

Presseinformation

Nr. 02/ 25.01.2019

Jobcenter-Zwickau-PressMarketing@jobcenter-ge.de
Tel.: 0375/ 6060 114

„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ – das Teilhabechancengesetz

Erster Erfolg in Zwickau

Es ist der 23.01.2019 kurz vor 13:00 Uhr als ich das Gasthaus „Zur Schmiede“ in Mülsen betrete. Der Gastraum ist voll und hinter dem Tresen ist Frau May, Inhaberin des Gasthauses, anzutreffen. Mit ihr und Herrn Kießling bin ich heute verabredet, denn Herr Kießling ist seit 15.01.2019 neuer Mitarbeiter hier und gleichzeitig der erste Förderfall des Jobcenters Zwickau nach dem neuen Teilhabechancengesetz oder bürokratisch ausgedrückt „§16i SGB II“. Nach der ersten Woche im neuen Beschäftigungsverhältnis möchte ich mit beiden ins Gespräch kommen und bitte Sie, von ihren Erfahrungen zu berichten.

Frau May beschreibt sich selbst als „Mensch mit Herz“. Sie möchte Chancen geben und Menschen mit schwierigen Lebensumständen dabei unterstützen, im Berufsleben Fuß zu fassen. So entstand auch die Idee, Herrn Kießling als Helfer für die Küche und Service sowie für Hauswarttätigkeiten einzustellen. Im Kontakt mit dem Jobcenter wurde sie zu den neuen Fördermöglichkeiten beraten und beschreibt die Erfahrungen mit der zuständigen Beraterin als durchweg positiv. Mit einem Rückruf am Freitag um 16:30 Uhr habe sie nicht gerechnet, doch so konnte die relativ kurzfristige Einstellung von Herrn Kießling erfolgen.

Der Lebensweg von Herrn Kießling ist bisher keineswegs geradlinig verlaufen, umso mehr freut er sich nun „vorwärts zu kommen“. Nach der ersten Woche im neuen Job fühlt er sich gut und im Team des Gasthauses angekommen. Vergangene Woche hat er seinen Hygienepass erhalten und kommende Woche beginnt die Fahrschule. Seine Chefin beschreibt er als tolle Ansprechpartnerin und den Arbeitsalltag als wohlthuende Konstante und ein Stück „Normalität“. Noch gelingt es ihm nicht immer, offensiv auf die Gäste zuzugehen. Aber in 6 Monaten – wenn ich nochmal vorbeischaue will – wird das auch funktionieren.

Frau May hat die neue Förderung bereits einem anderen Arbeitgeber in der Region empfohlen und findet, dass sie für die Arbeitgeber die notwendige Sicherheit bietet, um die Menschen in Ruhe im neuen Job ankommen zu lassen. Und Herr Kießling meint: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“! Auch Jobcenterchefin Michaela Ungethüm findet, dass das Teilhabechancengesetz wichtige und richtige Instrumente beinhaltet, welche den Kundinnen und Kunden des Jobcenters Zwickau eine neue Perspektive eröffnen und echte Chancen bieten. Sie freut sich über das erste positive Beispiel in ihrem Haus und wünscht Frau May und Herrn Kießling gutes Gelingen.

Hinweis: Die datenschutzrechtlichen Einverständniserklärungen zur Verwendung der Namen und Zitate sowie zur Verwendung des Bildes liegen dem Jobcenter Zwickau/ Pressestelle vor.

Foto: Diana Malolepszy